

Kinder und Hunde

Tipps zum richtigen Umgang

Dreamteam Kinder und Hunde

Die bloße Anwesenheit eines Hundes lässt Kinder konzentrierter, ruhiger und weniger aggressiv werden. Haben Kinder beim Aufwachsen eine starke Bindung zu ihrem Heimtier, entwickeln sie mehr Empathie und eine höhere Sozialkompetenz.



Positiver Effekt auf Kinder

In Anwesenheit eines Hundes:

- » weniger Aggressionen
- » erhöhte Aufmerksamkeit
→ bessere Lernerfolge
- » Anti-Stress-Effekt
- » Ausschüttung von Oxytocin: stärkt Vertrauen und fördert soziale Bindungen

Durch Zusammenleben mit eigenem Hund

- » mehr Empathie
- » mehr Sozialkompetenz

Achtung!

Kind und Hund immer beaufsichtigen

(Klein-)Kinder verstehen Signale des Hundes nicht!

- » Orientierung hauptsächlich am Kopf/Gesicht
- » Knurren wird häufig für Lachen gehalten
- » Kinder können frühestens ab 4 Jahren Empathie empfinden
- » Gefahrenbewusstsein ist wenig ausgeprägt



Was du nicht willst, das man dir tut, das füg auch keinem Hunde zu!

Um ein **reibungsloses und stressfreies Miteinander** von Kindern und Hunden zu ermöglichen, bedarf es Wissen – nicht nur über das Wesen von Kindern, sondern auch über jenes von Hunden.

Vereinbarte Strukturen und klare Regeln helfen dabei und geben zusätzlich Sicherheit.



REGEL 1 Nicht beim Fressen stören

Stör den Hund nicht beim Fressen, du möchtest beim Essen auch nicht gestört werden.

REGEL 2 Nicht umarmen

Die meisten Kinder möchten nicht festgehalten werden. Die meisten Hunde mögen Umarmungen nicht und noch weniger, wenn sie richtig umklammert werden.



REGEL 3 Spielzeug nicht wegnehmen

Spielzeug nicht wegnehmen. Nimm dem Hund Spielzeug und Knochen nicht weg, du möchtest auch nicht, dass dir deine Spielsachen weggenommen werden.



REGEL 4

Runter vom Hund

Steige oder setze dich nicht auf den Hund. Du magst es auch nicht, wenn jemand auf dir herumtrampelt.



REGEL 5

Nicht schreien

Hunde hören viel besser als wir Menschen. Vermeide es, zu brüllen oder zu lärmen. Auch Menschen wollen nicht angeschrien werden.

REGEL 6

Nicht zu nahe

Vermeide nahen Kontakt mit deinem Gesicht zur Hundeschnauze. Auch für Menschen ist sehr naher Kontakt oft unangenehm.



REGEL 7

Nicht ärgern

Niemand mag es, an Haaren, Ohren oder anderen Körperteilen gezogen zu werden! Auch der Hund nicht.

Vertrautheit kann täuschen

- » 85% der Bissunfälle ereignen sich mit Hunden, die das Kind bereits kennt.
- » Hundehalter:innen erkennen seltener Angstsignale der Hund-Kind-Interaktion als Nicht-Hundehalter:innen.

Wir empfehlen

Wissen erweitern

- » Körpersprache von Hunden lesen lernen
- » Die besondere Wahrnehmung von Kindern verstehen

Supervision und Betreuung

- » Richtiges Verhalten vorleben, laufend aufklären
- » Kind und Hund niemals unbeaufsichtigt lassen
- » Präventionsmaßnahmen treffen, wenn nötig Ruhepausen verordnen



Im Fall der Fälle ...

Die Kliniken der Vetmeduni sind im Notfall 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr erreichbar.

24-Stunden-Telefon:

Kleintiere: +43 1 25077-5555
Pferde: +43 1 25077-5520
Nutztiere: +43 1 25077-5232